

Presseinformation

Nr.: 21/2022

Datum: 06.12.2022

Hessischer Städtetag setzt sich für umfangreiche finanzielle Unterstützung des Sports sowohl auf Bundes- also auch auf Landesebene ein

„Die stark gestiegenen Energiekosten stellen nicht nur die Bürgerinnen und Bürger und die Wirtschaft vor sehr große Herausforderungen, sondern insbesondere auch den Sport. Um die Situation für die bereits durch die Corona-Pandemie angeschlagenen Sportvereine nicht zu einer Existenzbedrohung werden zu lassen, benötigen sie finanzielle Unterstützung und müssen daher bei den entsprechenden Hilfsprogrammen auf Bundes- und Landesebene umfassend berücksichtigt werden“, sagt der Rodgauer Bürgermeister Max Breitenbach, der in der heutigen Sitzung des Sportausschusses des Hessischen Städtetages zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde.

Die enorme gesellschaftliche Bedeutung des Sports, der zu Gemeinwohl, Gesundheit und Integration beiträgt, ist in den vergangenen Monaten und Jahren der Pandemie noch einmal besonders deutlich geworden.

Die aktuell auf Bundes- und Landesebene laufenden Beratungen und Beschlusslagen zu Förderungen im Zusammenhang mit der Energiekrise beinhalten erfreulicherweise zumindest in Teilen auch die Vereine. So sollen sie nach aktuellen Informationen bei Gaspreis- und Strompreisbremse auf Bundesebene einbezogen werden und im Rahmen eines geplanten Hilfsprogramms des Landes ergänzend zu den Vorhaben auf Bundesebene unterstützt werden.

„Besonders wichtig ist, dass die auf Bundesebene vorgesehene Härtefallregelung, die zusätzlich zu Gaspreis- und Strompreisbremse geplant ist, auch dem Sport mit seinen Vereinen offen steht“, so Breitenbach abschließend.